

Zehn Künstler und der Mythos vom „Phoenix“

BARMSTEDT – Karin Weißenbacher und Michael Krautzig haben wieder einmal Künstler zu einer Thementausstellung eingeladen. Die Schau „Phoenix“ wird am kommenden Sonnabend um 15 Uhr in der Galerie III auf der Barmstedter Schlossinsel eröffnet.

Alle Werke beschäftigen sich mit dem legendären Phoenix, der aus der eigenen Asche wieder aufersteht. Unterschiedlich wie die Sichtweisen der zehn Künstler auf dieses mythische Thema sind auch die Darstellungsformen. Sie reichen von Bildern über Plastiken bis hin zu Installationen. Außer von den beiden Gastgebern sind Werke von

Krsto Ferkic, Herbert Grabler, Gabriele Hackländer, Ingeborg Körber, Wiebke Möller, Marion Niklasson, Margarethe Olschowka und Hans-Peter Wirsing zu sehen.

Zur Ausstellungseröffnung am Sonnabend, 2. August, wird Barbara Janke auf der Keltischen Harfe Musik machen. Karin Weißenbacher freut sich darauf besonders, da dieses Instrument zu der Reihe „Mythen und Legenden“ sehr gut passe. Die Schau kann bis zum 14. September dienstags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr sowie sonnabends und sonntags von 12 bis 18 Uhr besichtigt werden. (kuk)



Diese Künstler sind dabei, wenn am kommenden Sonnabend die Ausstellung „Phoenix“ in Barmstedt eröffnet wird.

FOTO: KLEIN